

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungskosten 78 745, Zs. 4167, Abschreib 168 354, Gewinn-Vortrag aus 1931 66 092. — **Kredit:** Gewinn-Vortrag aus 1931 66 092, Zs. 6460, Fabrikationsüberschuf 183 922, Verlust 1932 60 884. Sa. 317 358 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 20, 15, 10, 8, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; **Görlitz:** Kommunalständ. Bank f. d. preuß. Oberlausitz.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Das Jahr 1932 stand weiter im Zeichen des wirtschaftlichen Niederganges. Obwohl der Absatz in Pappen eine starke Einschränkung erfuhr, waren unsere Werke trotzdem voll

beschäftigt, ein Zeichen für die Güte unseres Fabrikates. Der Export, der ausschließlich nach England ging, wurde in vollem Umfange aufrechterhalten, wenggleich die Verkaufspreise infolge der Entwertung der englischen Währung stark gedrückt waren. Die Verkaufspreise im Inland fielen vom Januar bis Dezember des Berichtsjahres um 15,5 % und lagen damit um 14 % niedriger als im Jahre 1913. Wenggleich im Augenblick Anzeichen für eine Besserung der Lage noch nicht erkennbar sind, so ist doch zu hoffen, daß der Tiefstand der Krise überschritten und damit eine allmähliche Wiedergesundung der deutschen Gesamtwirtschaft eingeleitet ist.

## Druck- und Verlagsgewerbe.

Telegraphen- und Annoncen-Bureaus, Vervielfältigungsindustrie, Reklame-Institute.

### Dr. J. Kirsch Buchdruckerei und Verlagsanstalt Aktiengesellschaft.

Sitz in Aschaffenburg.

**Vorstand:** Dr. Joh. Kirsch.

**Prokuristen:** L. Lehnen, K. Humpf.

**Aufsichtsrat:** Frau Maria Kirsch, Aschaffenburg; Rechtsrat Franz Wimmer, Bamberg; Studienassessor Hans Teufelhardt, München.

**Gegründet:** 18./7. 1928; eingetr. 30./8. 1928.

**Zweck:** Betrieb eines Druckerei- und Verlagsgeschäfts.

**Kapital:** 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** 1./9.—31./8. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. August 1932:** Aktiva: Elektr. Anlage 13 044, Maschinen 133 699, Mobilien 19 618, Autopark 540, Verlagswert 109 800, Papier, Materialien, Papier in Druck 9050, Verlagswerke 1304, Schriften

9500, Außenstände 93 336, Vorschüsse und Darlehen 5314, Kasse, Reichsbank und Postscheck 5738, andere Bankguthaben einschl. Sparkasse 306. — **Passiva:** A.-K. 50 000, R.-F. 5000, Lieferanten 61 311, Akzente 28 478, Bankschulden einschließl. Sparkasse 14 458, Delkreder 13 985, Transitorische Passiva 83 362, Gewinnvortrag 144 655. Sa. 401 249 RM.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung:** Debet: Material-, Lohn- und sonstige Aufwendungen 643 975, Abschreibungen 15 105, Verluste und Delkreder 131 378, Rückstellungen 83 362. — **Kredit:** Erlöse 645 840, Umbuchungen 115 111, Verlust 1931/32 112 869. Sa. 873 820 RM.

**Dividenden 1928/29—1931/32:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

### Ala Anzeigen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Potsdamer Straße 27a.

**Vorstand:** Dr. Friedrich Wentzel, Verlagsdir. Bruno Duisberg.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanw. und Notar Dr. Günther Donner, Berlin; 1. Stellv.: Dir. Johann Bernhard Mann, Berlin-Wilmersdorf; 2. Stellv.: Direktor Otto Lehmann, Berlin; sonst. Mitgl.: Dir. Dr. Alexander Eversmann, Bln.-Britz; Generalsekretär Dr. Franz Habersbrunner, Berlin-Wilmersdorf; Generaldirektor Ludwig Klitzsch, Berlin-Steglitz; Dir. Paul Lehmann, Berlin-Steglitz; Landesökonomierat Dr. Leo Wegener, Dorf Kreuth (Oberbayern); Dir. Dr. Andrew Thorn-dike, Senzig (Kr. Teltow).

**Gegründet:** 16./9. 1875; Umgründung lt. G.-V. vom 9./8. 1923 unter Uebernahme des Aktienmantels der Akt.-Ges. für Verwert. von Grundstücken in Berlin und Erwerb des bisher von der Firma Ala Vereinigte Anzeigen-Gesellschaften Haasenstein & Vogler A.-G. Daube & Co. m. b. H. zu Berlin betrieb. Handelsgeschäfts. 24 Niederlassungen in den größeren Städten Deutschlands. — Angestellte: rd. 470.

**Zweck:** Betrieb eines Anzeigenvermittl.-Geschäfts sowie Vermittlung von Reklame jeder Art im In- u. Auslande sowie Teilig. an solchen oder ähnlichen Unternehmungen.

**Interessengemeinschaft** mit Haasenstein & Vogler A.-G., Annoncenexpedition Daube & Co. G. m. b. H.

**Besitzum:** Die Ges. besitzt das Grundstück mit Geschäftsgebäude Berlin, Potsdamer Straße 27a.

**Beteiligungen:** Von der Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin (A.-K. 40 000 RM) besitzt die Ges. 90,75 % (bereits 1918 erworben). — Ferner besitzt die Ges. das gesamte Kapital der Annoncenexpedition Daube & Co.

G. m. b. H., Berlin (Kapital 10 000 RM), sowie der Deutschen Reklame-Gesellschaft m. b. H., Essen (Kapital 800 RM); schließlich ist die Ges. noch an zwei fremden Unternehmungen beteiligt.

**Kapital:** 400 000 RM in 1800 Nam.-Vor.-Akt. Lit. B, 3600 Nam.-Akt. Lit. A, 12 600 Inh.-Akt. Lit. E, ferner 600 Nam.-Akt. Lit. C und 1400 Inh.-Akt. Lit. D zu je 20 RM. Die Vorz.-Akt. sind mit 8fachem beschränkten Stimmrecht ausgestattet; im Falle der Liqu. der Ges. vorab rückzahlbar mit 110 %.

**Vorkriegskapital:** 45 000 RM.

Urspr. 48 000 M. 1898 Herabsetzung auf 45 000 M. Erhöht lt. G.-V. v. 27./7. 1923 um 199 955 000 M in 179 955 Inh.-Akt. und 20 000 Nam.-Vor.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 22./12. 1924 von 200 000 000 M auf 1 800 000 RM in 9000 Nam.-Vor.-Akt. Lit. B, 18 000 Nam.-Akt. Lit. A und 63 000 Inhaber-Aktien Lit. E zu je 20 RM. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Erhöht. um 200 000 RM in 600 Nam.-Akt. Lit. C und 1400 Inh.-Akt. Lit. D zu je 100 RM. Die G.-V. v. 9./7. 1928 beschloß Erhöhung um bis zu 1 000 000 RM, die aber nicht durchgeführt wurde. Der Beschluß ist hinfällig geworden. — Lt. G.-V. vom 28./4. 1933 Herabsetzung des A.-K. in erleichteter Form von 2 000 000 RM um 1 600 000 RM auf 400 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages der Aktien von bisher 100 RM auf 20 RM und Zusammenlegung der bisherigen Aktien von 20 RM im Verhältnis von 5 : 1 zwecks Ausgleichs der Wertminderung der Vermögensgegenstände der Gesellschaft, Deckung der Verluste der Gesellschaft, Einstellung der verbleibenden Buchgewinne in den gesetzlichen Reservfonds und in ein Wertberichtigungskonto.

**Großaktionäre:** Die Firma August Scherl G. m. b. H., Berlin, sowie die Firma Außendienst G. m. b. H., Berlin, besitzen je 40 % des A.-K. der Ala.